

# DEKANAT UNTEREICHSFELD



DER DECHANT

Bei der Oberkirche 2 37115 Duderstadt Tel.: 05527 / 84740 Fax: 05527 / 847431 E-Mail: [wolfgang.damm@kath-kirche-untereichsfeld.de](mailto:wolfgang.damm@kath-kirche-untereichsfeld.de)

## **An die Mitglieder der Pfarrgemeinden, insbesondere der Pfarrgemeinderäte und der Kirchenvorstände im Dekanat Untereichsfeld**

### Erklärung zur Debatte über die „Kategorisierung“ der Kirchen im Untereichsfeld

Liebe Schwestern und Brüder,  
die Ankündigung der Bistumsleitung, ab dem kommenden Jahr die meisten unserer Kirchen im Untereichsfeld nicht mehr bezuschussen zu wollen, hat große Besorgnis ausgelöst. Viele befürchten, dies könne den langsamen Tod ihres Gotteshauses bedeuten. Die Kirche müsse im Dorf bleiben, so höre ich immer wieder. Ich freue mich darüber, dass dieses Thema so viele Menschen bewegt, dass sich so viele zu ihren Kirchen bekennen und sich für ihre Pfarrgemeinde einsetzen. Dies zeigt mir, wie viel uns Untereichsfeldern unsere Kirchen und Kapellen bedeuten. Ich teile mit Ihnen die Auffassung, dass unsere Kirchengebäude zentraler und deutlich erkennbarer Mittelpunkt unserer religiösen und dörflichen Gemeinschaft sind.

Aber gerade weil wir hier im Untereichsfeld unsere Gotteshäuser so sehr schätzen und pflegen, sollten wir uns gemeinsam um eine Lösung bemühen. Ich möchte an dieser Stelle an die Aussagen von Domkapitular Pohner erinnern, der auf der Sitzung des Dekanatspastoralrates Anfang März erklärt hat, dass es gerade hier im Untereichsfeld keineswegs um die Schließung von Kirchen gehen kann, sondern die Frage geklärt werden muss: wie können alle beteiligten Seiten die Finanzierung unserer Kirchen auf Dauer sicher stellen und, das ist noch wichtiger, wie können wir unser gemeindliches Leben so ausrichten, dass Menschen von der Frohen Botschaft wieder mehr angesprochen werden.

Vertreten werden die Katholiken im Untereichsfeld durch ihren Dekanatspastoralrat. Hier finden sich die von Ihnen gewählten Vertreter aus Ihrer Mitte, hier müssen wir über die Zukunft unserer Gotteshäuser nachdenken. Die Gespräche, die ich in den letzten Tagen geführt habe, zeigen mir, dass wir im Dekanatspastoralrat bereits auf einem guten Weg sind. Ich habe großes Vertrauen zu den gewählten Vertretern und den Pfarrern und bin sicher, dass wir gemeinsam zu einer guten Lösung kommen können. Am 5. Mai 2008 wird es ein weiteres Gespräch mit Vertretern aus allen Pfarrgemeinderäten und Kirchenvorständen im Untereichsfeld, dem Dekanatspastoralrat und Domkapitular Pohner geben.

Gerade weil wir schon in konstruktiven Gesprächen sind, haben mich einige Äußerungen zu diesem Thema, die ja auch veröffentlicht wurden, erschreckt. Ich bin der festen Überzeugung, dass mit mir eine Reihe von Katholiken sich diesen Stil der Auseinandersetzung so nicht wünschen. Demonstrationen sind ein legitimes Mittel, seine Meinung kundzutun. Sie helfen in unserem Falle aber nicht wirklich weiter, weil sie polarisierend wirken und Lösungsansätze gefährden oder zunichte machen.

Kein Verständnis habe ich dafür, wenn Gottesdienste mit unserem Bischof oder den Weihbischöfen – sie sind in diesen Wochen zu Firmungen und bei Jubiläumsveranstaltungen im Untereichsfeld – gestört werden sollen, was ja bisher auch nicht der Fall war.

Herzlich bitte ich Sie alle, etwaige Protestaktionen genau zu überdenken und sich dem Dialog miteinander in den Gemeinden, im Dekanat und auch im Dekanatspastoralrat zu stellen. Lassen Sie uns zusammenstehen, damit auch künftige Generationen noch ihre Kirche im Dorf finden, die sichtbares Symbol unserer christlichen Verwurzelung ist.

Duderstadt, den 27.04.2008

Ihr

Wolfgang Damm, Propst